

# Auch die Schulleiterin singt gerne mit

*Familie-Osthushenrich-Stiftung sichert mit Spende Chorprojekt für zwei weitere Jahre*

■ Rheda-Wiedenbrück (wl). Durch 4.000 Euro von der Familie-Osthushenrich-Stiftung ist das Chorprojekt „SMS – Singen mach Sinn“ an der Heidbrinkschule für zwei weitere Jahre gesichert. Von dem Geld wird der Musikpädagoge Jürgen Wüstefeld finanziert. Er singt einmal in der Woche mit den Schülern. Selbst Schulleiterin Annette Harz versucht dabei zu sein.

Das „macht echt gute Laune für den ganzen Tag und man erledigt viel entspannter die anstehenden Aufgaben“, sagt die Rektorin. Ähnlich sehen es die Kinder. Begeistert singen sie deutsches Liedgut, aber auch englische Songs und ein bisschen Jazz gab es auch schon.

Die ersten Heidbrinkschüler haben schon zu Beginn des Projektes SMS, 2008 von der Musikhochschule Detmold initiiert. Sie werden im nächsten Jahr aus der Schule entlassen. „Wenn ich zurückdenke, was sich in den letzten Jahren bei den Schülern getan hat, dann macht mich das stolz“, so Wüstefeld. Die Kinder hätten Teamgeist erfahren, ihre Persönlichkeit verändert, Sozialgefüge und Selbstwertgefühl seien besser geworden. „Wenn ein junges Mädchen sich



**Singen im Chor der Heidbrinkschule:** Rund 30 Kinder und Jugendliche werden in dem Projekt „Singen macht Sinn“ vom Vokalpädagogen Jürgen Wüstefeld (r.) geleitet.

FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

traut, ein schwieriges Solo zu singen, dann ist das klasse und macht stark“, erklärte der Vokalpädagoge.

„Wir sind auf froh, dass wir Dank der Familie-Osthushenrich-Stiftung mit SMS weitermachen können“, sagte Harz. In der Heidbrinkschule sei Singen inzwischen zu einem sehr wichtigen Element geworden. Viele Lehrer würden auch mit ihren Klassen während des Unter-

richtes kurz singen, um zu mehr Konzentration zu gelangen.

Marlies Stüker, vom Vorstand der Familie-Osthushenrich-Stiftung, bedankte sich bei Wüstefeld dafür, dass er trotz seiner vielfältigen Aufgaben dem Projekt treu sei. Seine Erklärung: „Die Kinder sind mir inzwischen ans Herz gewachsen und ich sehe wie viel Spaß sie haben. Da kann ich gar nicht nein sagen.“

Zu Weihnachten und zum Schuljahresende geben die Kinder Konzerte. Auch im Aegidius-Seniorenheim hatten sie schon einen Auftritt. Obgleich das Projekt SMS offiziell ausgelaufen ist, unterstützt die Stiftung es an der Heidbrinkschule gerne weiter. „Man sieht hier ganz deutlich wie wichtig Singen ist“, freute sich Stüker nach einer sehr flotten Kostprobe des Chores.